



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 28. April 2026

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

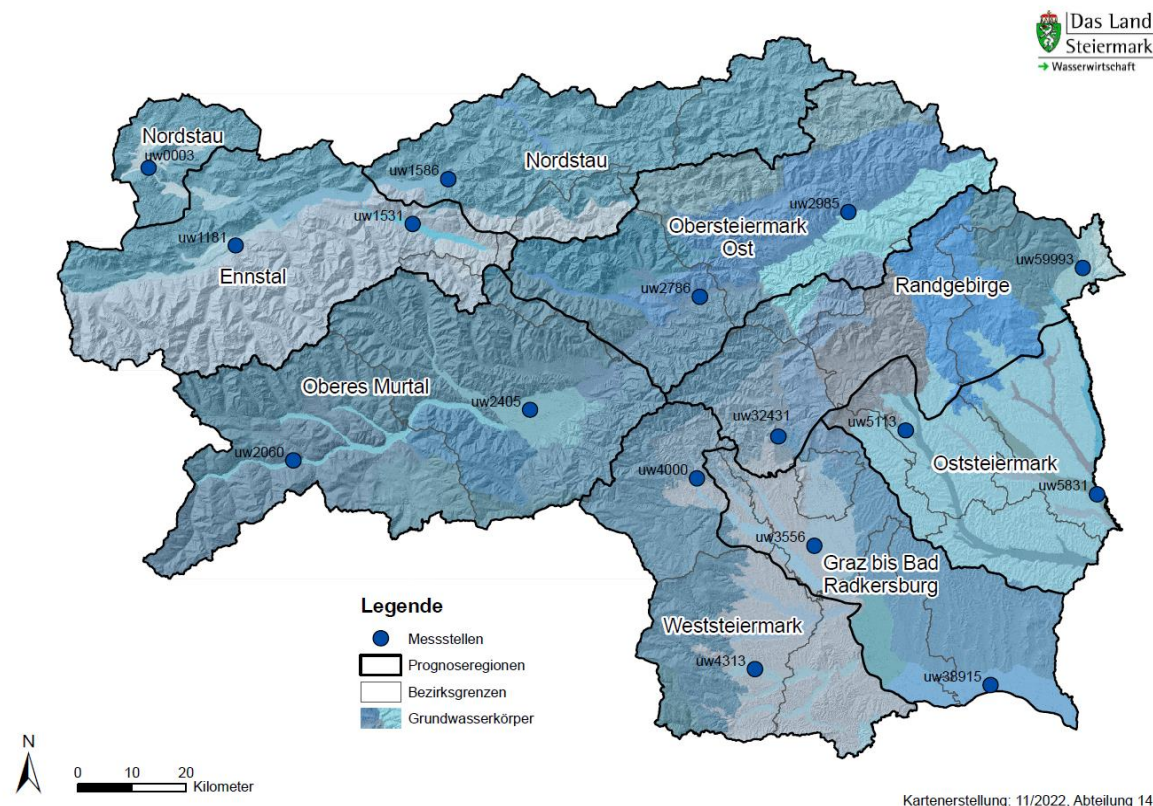
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer
Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer
Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der
Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

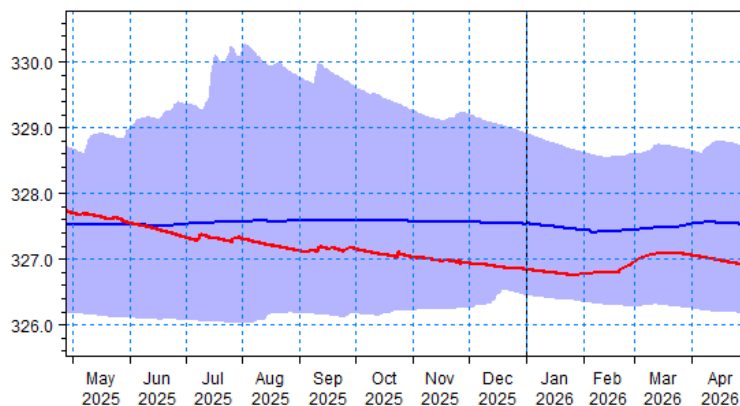
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



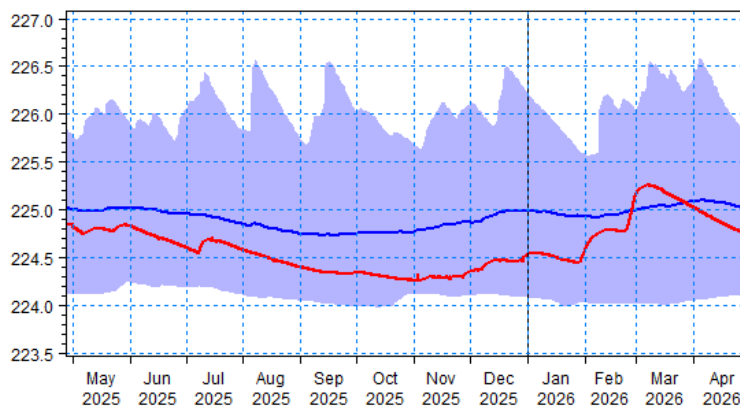
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

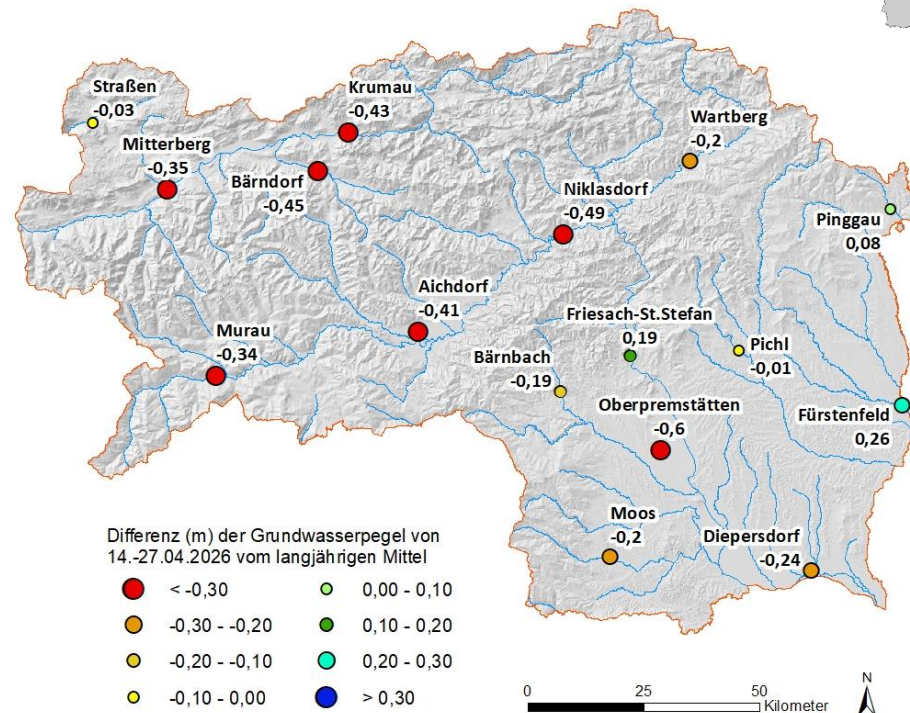
Dienstag, 28. April 2026



Erläuterung **Oberpremstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,60m in Oberpremstätten und -0,24m in Diepersdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

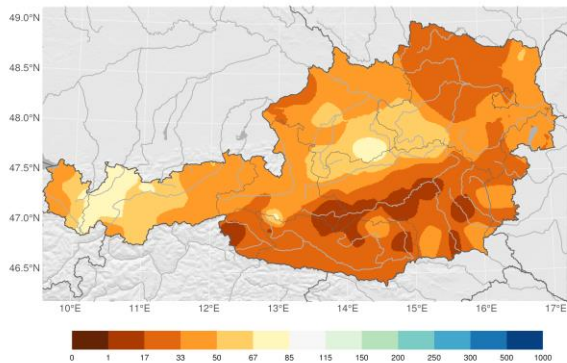
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 28. April 2026



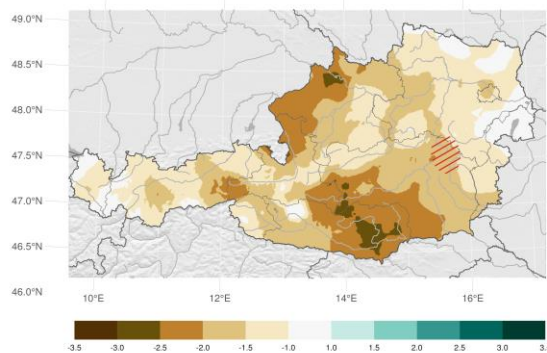
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



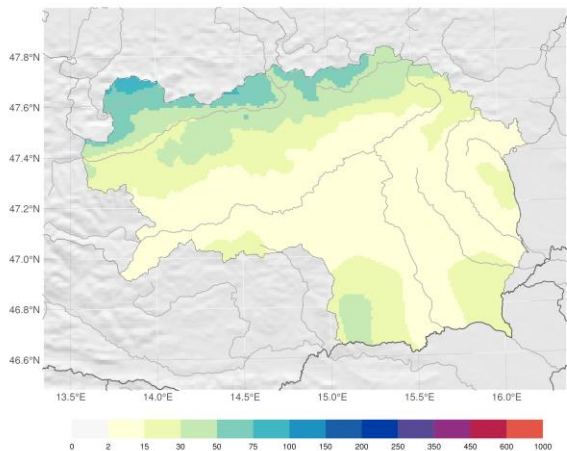
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.57



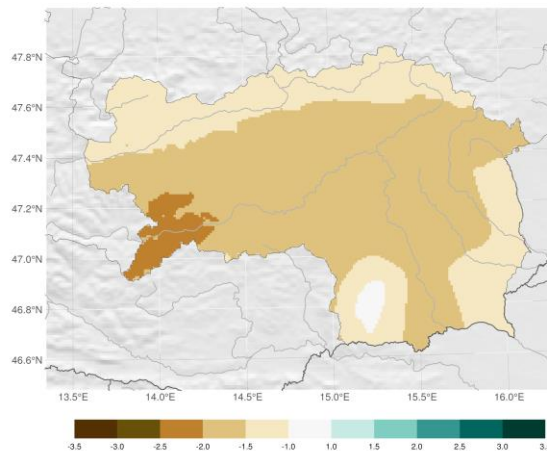
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 20.43 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.6



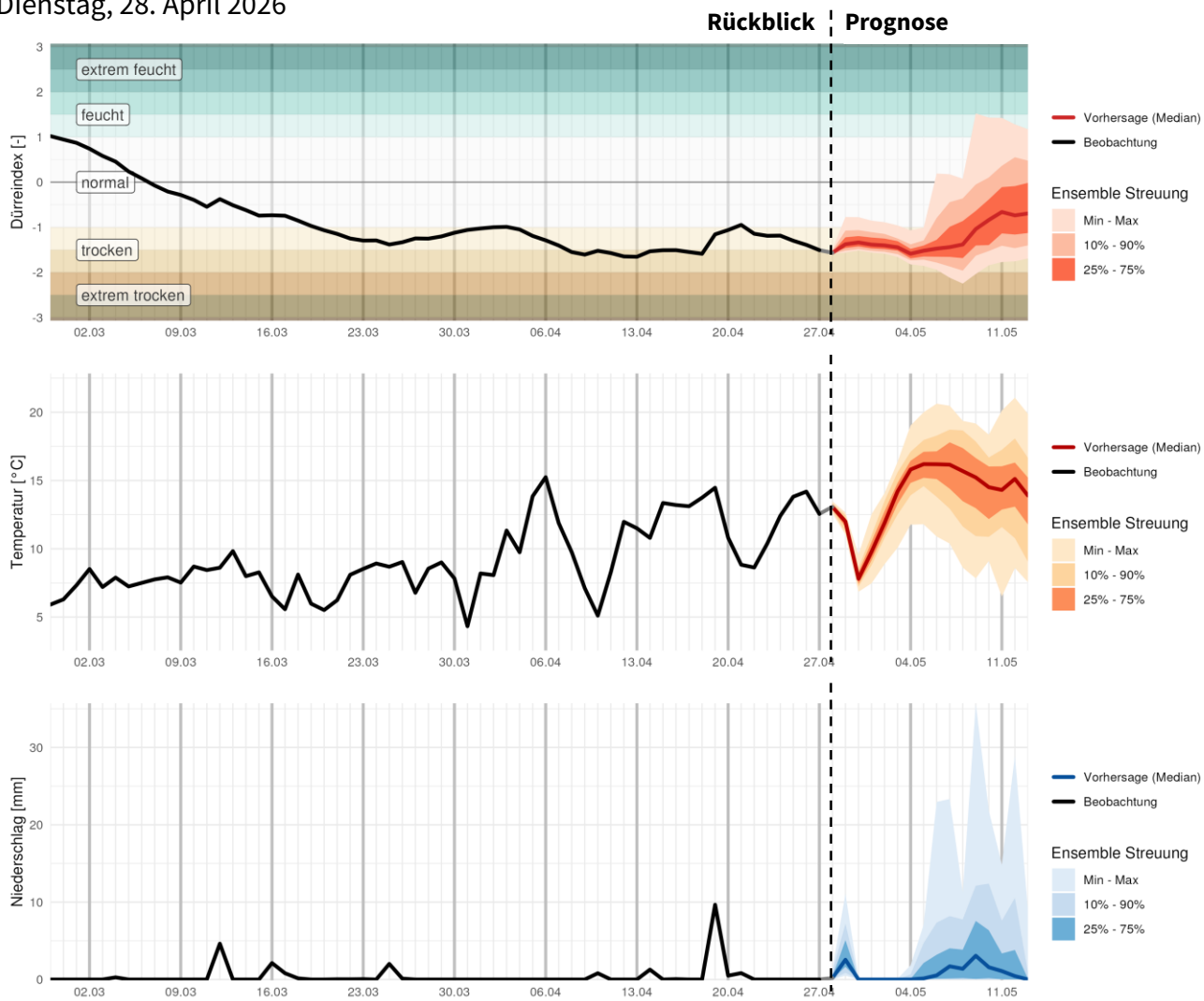
Zusatzinformationen

Leider hat sich die niederschlagsarme Phase in den letzten 14 Tagen fortgesetzt. Einzig am 19. April gab es südlich von Graz etwas mehr Regen. Dieser wurde örtlich durch Gewitter verstärkt und ist deshalb wohl oberflächlich abgeflossen. Auch in den Karten zeigt sich die Trockenheit deutlich. Besonders im Mur- und Mürztal sowie im teils im Vorland gab es in den letzten 30 Tagen kaum Niederschlag. Geringer ist das Defizit im äußersten Norden. Selbst in den Abbildungen der letzten 365 Tage ist die Verschlechterung im Vergleich zur letzten Prognose sichtbar.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 28. April 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 23.3 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 11.9 - 65.4 mm (Median 26.9 mm)

Zusatzinformationen

Von Graz bis Bad Radkersburg hat sich die klimatologische Wasserbilanz in den letzten 30 Tagen nicht erholt, der Dürre-Index liegt aktuell bei -1.5. Es kamen nur geringe Niederschlagsmengen. Der Regen am 19. April fiel konvektiv, sodass das meiste Wasser wohl oberflächlich abgeflossen ist. Zudem haben Wind und trockene Luftmassen die Verdunstung gefördert.

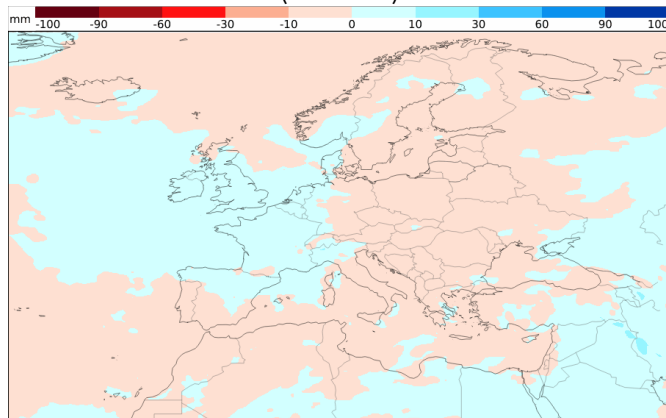
Auch der Regen in den kommenden 24 Stunden wird keine Entspannung bringen. Hoffnung besteht im Laufe der ersten Maihälfte. Selbst hier zeigen die Ensemble-Vorhersagen bei den zu erwartenden Niederschlagsmengen jedoch eine große Streuung.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

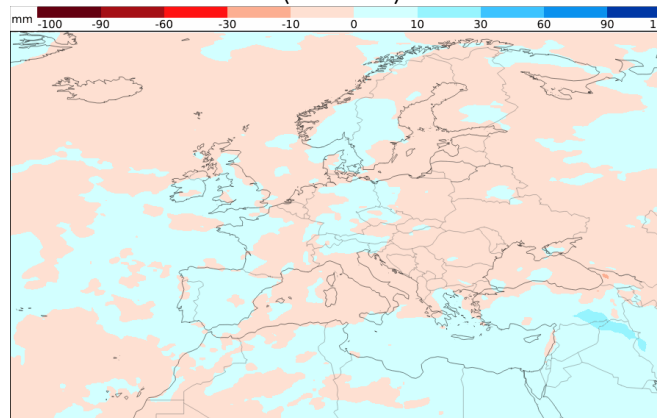
Dienstag, 28. April 2026



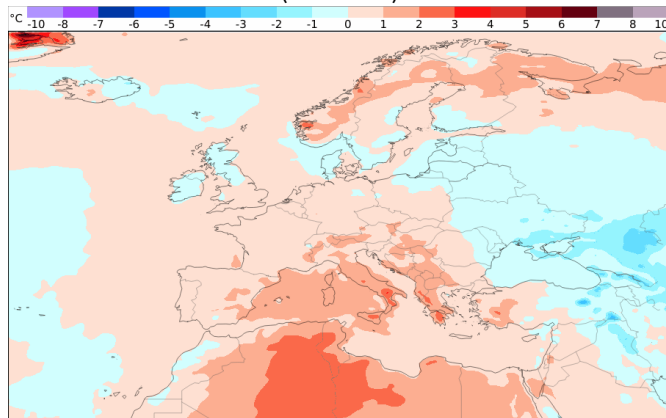
Niederschlagsentwicklung 11.05. - 18.05.
(Woche 3)



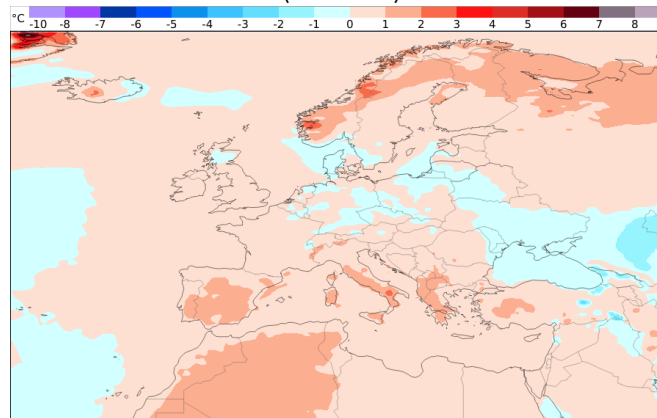
Niederschlagsentwicklung 18.05. - 25.05.
(Woche 4)



Temperaturoentwicklung 11.05. - 18.05.
(Woche 3)



Temperaturoentwicklung 18.05. - 25.05.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Langfristwetterprognosen deuten auf einen leicht überdurchschnittlich warmen Mai hin. Deutliche Ausreißer nach oben oder unten wird es über den Monat betrachtet nicht geben.

Bezüglich des Niederschlags könnte der Mai eine leichte Entspannung bringen.

Die Niederschlagsabweichungen sind insgesamt (leicht) positiv und könnten sich somit günstig auf die Wasserbilanz auswirken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).